

Unsere Gemeinsame Agenda

Der Entstehungsprozess

Januar 2020

Im Jahr 2020 leiteten die Vereinten Nationen ein **globales Gespräch** über die Gestaltung einer **besseren Zukunft für alle** ein. Im Rahmen von Umfragen und Dialogen wurden **1,5 Millionen Menschen** aus allen Ländern und Gesellschaftsschichten nach ihren Prioritäten für die Zukunft und Ideen für Maßnahmen befragt.

September 2020

Im September 2020 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen anlässlich der Feier ihres 75. Jahrestages eine wegweisende Erklärung (**UN75-Erklärung**).

Die Erklärung enthält 12 **Selbstverpflichtungen** der Mitgliedsstaaten.

In der Erklärung **fordern die UN-Mitgliedstaaten** den Generalsekretär auf, einen **Bericht** mit Empfehlungen zu erstellen, um auf aktuellen und künftigen Herausforderungen.

September 2021

Veröffentlichung des Berichts des Generalsekretärs "**Unsere gemeinsame Agenda**"



Was ist "Unsere Gemeinsame Agenda"?

- **Bericht** des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, António Guterres
- blickt auf die nächsten 25 Jahre und stellt eine **Vision der zukünftigen globalen Zusammenarbeit** dar
- Eines der **Hauptziele**: Hürden anzugehen, die der **Umsetzung der Agenda 2030** im Weg stehen und die **Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung** mit Hochdruck voranzutreiben



Der Bericht enthält eine Reihe von Empfehlungen für **vier große Bereiche**, die auf den 12 Selbstverpflichtungen der Mitgliedsstaaten beruhen und den Zielen für nachhaltige Entwicklung Auftrieb geben sollen:

Ein **erneuerter Gesellschaftsvertrag**, der in den **Menschenrechten** verankert ist

Die **kommenden Generationen**: Die Zukunft gestalten

Eine neue globale Abmachung für die Bereitstellung **globaler öffentlicher Güter** und die Überwindung großer Risiken

Ziele und Grundsätze: die **Vereinten Nationen** an eine **neue Ära** anpassen

Die kommenden Generationen: Die Zukunft gestalten

Solidarität mit den **jüngeren** Generationen

Berücksichtigung der Prioritäten junger Menschen und ihre konstruktive Einbeziehung in Entscheidungsprozesse sind Investitionen, die sich unmittelbar auszahlen und auf längere Sicht Humankapital und sozialen Zusammenhalt schaffen.

Mitsprache

- Aufforderung an Regierungen, **politische Vertretung junger Menschen zu fördern** (z.B. Senkung des Wahl-Mindestalters, Stärkung von Jugendbeteiligungsgremien)
- Erstellung eines **Index „Jugend in der Politik“** zur Messbarmachung von Jugendbeteiligung
- Innerhalb des **Systems der Vereinten Nationen**: stärkere Beteiligung junger Menschen, Einrichtung eines eigenen Büros der Vereinten Nationen für Jugendfragen im Sekretariat, effektivere Beteiligung junger Menschen an den Beratungs- und Entscheidungsprozessen der Vereinten Nationen

Lernen

- Hilfestellung beim **Nachholen** des während der Pandemie versäumten Lernstoff
- Einberufung eines **Gipfeltreffen zur Bildungstransformation im Jahr 2022**
- Ermöglichung der Erlangung **schulischer Grundkenntnisse und Kernkompetenzen** für alle Kinder
- **Umgestaltung** der Bildungssysteme: Modernisierung und bessere Vernetzung
- verstärkte **digitale Inklusion**: Investition in digitale Kompetenz und Infrastruktur

Florieren

- Verfügbarkeit und Zukunftsfähigkeit von **menschenwürdigen Arbeitsplätzen und wirtschaftlichen Chancen**
- **Beschäftigungsgarantien** für junge Menschen
- Ausdehnung der **Sozialschutzsysteme** auf junge Erwerbstätige
- Förderung **unternehmerischer Initiativen**
- **Erholungsbarometer** zur Messbarmachung der Berufswege junger Menschen und ihre Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt
- Bildung einer **Koalition der hohen Ambitionen** (Ziel: Schaffung von Arbeitsplätzen in der grünen und der digitalen Wirtschaft fördern sol) mit Jugendbeteiligung



Solidarität mit den **kommenden** Generationen

Entscheidungen, die wir heute zu Themen wie Klima, Technologie und Entwicklung treffen, werden die Lebensverhältnisse der 10,9 Milliarden Menschen, die im weiteren Verlauf dieses Jahrhunderts geboren werden dürften, tiefgreifend beeinflussen.

Generationengerechtigkeit

Langfristiges, generationenübergreifendes Denken

- Schaffung eines „**Zukunftslabors**“ zur Hilfestellung beim Kapazitätsaufbau und beim Austausch bewährter Verfahren und zur Förderung des Langzeitdenkens

Die Vertretung der kommenden Generationen

- Etablierung von **Zukunftsausschüssen oder Beauftragten für die kommenden Generationen** auf nationaler Ebene (Aufgabe: Beratung von staatlichen Akteuren zur Zukunftswirkungen heutiger Entscheidungen)
- System der Vereinten Nationen: Vorschlag der Ernennung einer oder eines **Sondergesandten für die kommenden Generationen**
- **Möglichkeit der Verankerung von Verpflichtungen in Verfassung** der Mitgliedsstaaten
- internationalen Ebene: Vorschlag für eine **Erklärung über die kommenden Generationen**

Eine neue globale Abmachung für die Bereitstellung globaler öffentlicher Güter und die Überwindung großer Risiken

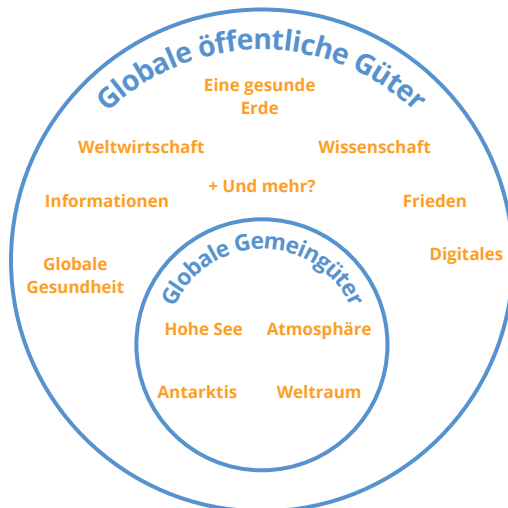
Schutz der globalen Gemeingüter und Bereitstellung globaler öffentlicher Güter

Die Rückeroberung des digitalen Gemeinguts

- **Schutz des virtuellen Raum und Stärkung seiner Ordnungsstrukturen:** Anpassung, Erneuerung und Reform des Forums für Internet-Verwaltung
- Empfehlung der Einigung über **Globalen Digitalpakt:** Onlinezugang für alle, Vermeidung einer Fragmentierung des Internets, Datenschutz, Anwendung der Menschenrechte auf das Internet und die Förderung eines vertrauenswürdigen Internets; Regulierung der künstlichen Intelligenz

Eine neue Agenda für den Frieden Sechs Kernbereiche:

1. Minderung strategischer Risiken: u.a. Nichteinsatz und Beseitigung von Kernwaffen; Bekämpfung des Terrorismus; Stärkung des digitalen Wandels
2. Stärkung der internationalen Vorausschau sowie der Kapazitäten zur Erkennung neuer Friedens- und Sicherheitsrisiken und zur Einstellung darauf
3. Neue Antworten auf alle Formen der Gewalt (z.B. Gewalt durch kriminelle Gruppen und zwischenmenschliche Gewalt im häuslichen Bereich)
4. Investitionen in Konfliktprävention und Friedenskonsolidierung
5. Unterstützung der regionalen Konfliktprävention
6. Frauen und Mädchen in den Mittelpunkt der Sicherheitspolitik stellen



Ein gesunder Planet

- **Reduktion der Emissionen** (bis 2030 um 45 Prozent; bis 2050 auf Netto-Null)
- Einhaltung der **Ziele des Pariser Klimaabkommens**
- Benötigung eines **glaubwürdiges Solidarpaket** zur Unterstützung der Entwicklungsländer
- gerechter **Übergang**, um menschenwürdige Arbeit und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen
- Aufforderung der Staaten zur **Ausrufung eines Klimanotstands**
- **Treffen der Staats- und Regierungsoberhäupter** im Jahr 2023 (Ziel: Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C)
- **offizielle Anerkennung des Engagements und der Beiträge aller Akteure**, die wesentlich zur Erfüllung Verpflichtungen der Länder beitragen
- Berücksichtigung der Überwindung der Risiken für unseren Planeten in **jede Entscheidung, jede politische Maßnahme, jede Investition und jeden Haushaltsplan**
- **Finanzmittelflüsse** in Einklang mit einem Weg hin zu einer hinsichtlich der Treibhausgase emissionsarmen und gegenüber Klimaänderungen widerstandsfähigen Entwicklung
- **Anpassungsmaßnahmen** an Klimaänderungen (Wirtschaft, Infrastruktur und Dienstleistungen)
- Verhinderung, Schutz und Lösungen in Bezug auf **umweltbedingter Vertreibung**
- **Rahmen für die biologische Vielfalt** über 2020 hinaus
- Umstellung der **Ernährungssysteme** und Ausrichtung auf Förderung der Gesundheit, des Klimaschutzes, der Gerechtigkeit und der Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Anerkennung des **Rechts auf eine gesunde Umwelt**

Eine neue globale Abmachung für die Bereitstellung globaler öffentlicher Güter und die Überwindung großer Risiken

Die nächsten Schritte

„Zukunftsgipfel“ mit folgenden Diskussionspunkten:

- Verbesserung der Steuerung **globaler öffentlicher Güter**
- Vorausschau auf **nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz** über das Jahr 2030 hinaus
- **Frieden und Sicherheit** im Kontext der neuen Agenda für den Frieden
- digitale Technologie im Kontext des **Globalen Digitalpakts**
- **Weltraum**: Anstreben einer Einigung über die nachhaltige und friedliche Nutzung des Weltraums
- Große Risiken und Einigung auf eine **Notfallplattform**
- **Kommende Generationen**: eine mögliche Einigung auf eine Erklärung über die kommenden Generationen

Ziele und Grundsätze: die Vereinten Nationen an eine neue Ära anpassen



➔ DAMIT DIE VEREINTEN NATIONEN DIE VISION DER "UNSEREN GEMEINSAMEN AGENDA" NÄHREN KÖNNEN, MÜSSEN AUCH SIE SICH ANPASSEN!

Vorschläge für das Sekretariat und das System der Vereinten Nationen

Zur Unterstützung der Solidarität zwischen den Generationen

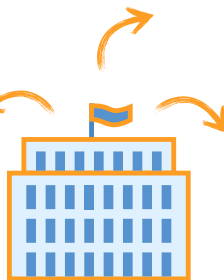
- Überprüfung der Möglichkeit die Rolle der **Gesandten des Generalsekretärs für die Jugend** zu einem Sekretariats-Büro hochzustufen
- Anhörung und Unterstützung der **Netzwerke junger Bediensteter der Vereinten Nationen**
- Ernennung einer oder eines **Sondergesandten für die kommenden Generationen** zur Vertretung der Interessen der kommenden Generationen im gesamten System der Vereinten Nationen und gegenüber den Mitgliedstaaten
- Schaffung eines „**Zukunftslabors**“ zur Hilfestellung beim Kapazitätsaufbau und beim Austausch bewährter Verfahren und zur Förderung des Langzeitdenkens

Zur Behandlung durch die Mitgliedstaaten

Aufruf der Mitgliedstaaten zu Reformen der drei Hauptorgane der Vereinten Nationen:

Sicherheitsrat

- **Erweiterung** (bessere Vertretung Afrikas)
- **systematische Konsultationen** mit einem breiteren Spektrum von Akteuren
- öffentliche Zusagen zur Zurückhaltung beim **Gebrauch des Vetos**
- verstärkter Einsatz von **informelle Mechanismen**, um bei heiklen Themen voranzukommen
- verstärkte **Präventionsperspektive, Wirksamkeit und Rechenschaft** bei Querschnittsfragen Sicherheit, Klimawandel, Gesundheit, Entwicklung, Geschlechtergleichstellung und Menschenrechte: Ausweitung der Rolle der Kommission für Friedenskonsolidierung auf mehr Situationen; Notfallplattform im Fall einer komplexen globalen Krise



Generalversammlung

- Straffung ihrer **Resolutionen, Berichtspflichten und Ausschüsse**
- stärkere Gewichtung der **Tagungswoche der Generalversammlung**: Gelegenheit Beschlüsse zu fassen und Verpflichtungen einzugehen

Wirtschafts- und Sozialrat

- engere Beziehungen zwischen dem **Rat und der G20**
- zweijährliche **Gipfeltreffen** zur besseren Koordinierung der globalen wirtschaftlichen Ordnungspoliti
- verstärktes Engagement auf dem **hochrangigen politischen Forum zu nachhaltiger Entwicklung** (bedeutendste Plattform für die Überwachung der Umsetzung der Agenda 2030)